

# Ausbildungscurriculum Neuere Fremdsprachen

**Stand: Januar 2016**

**Stephanie Claussen, Irmgard Kreienkamp, Birgit Wauschkuhn**



## 1 Vorbemerkungen

In den Neueren Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Türkisch in den Abteilungen I, II, III finden regelmäßig vierstündige Fachseminare statt. Aufgrund der doppelten Einstellungstermine gehören die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer, besonders in Seminaren mit nur wenigen Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern, unterschiedlichen Semestern an. Diese Tatsache, aber auch die Tatsache des zu erteilenden bedarfsdeckenden Unterrichts erfordern, dass sich das Ausbildungsangebot verstärkt an den individuellen, durch die Unterrichtspraxis vorgegebenen sehr unterschiedlichen Bedürfnissen der LiV orientiert. Die Ausbildung erfordert einerseits eine individualisierte Hilfestellung – und andererseits die Vermittlung der für alle Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer verbindlichen Grundkenntnisse der modernen Fremdsprachendidaktik (s. "Verbindliche Inhalte des Ausbildungscurriculums" in: KOMPETENZBEREICHE, INHALTE UND STANDARDS).

Die LiV müssen innerhalb der unterschiedlichen Phasen auf zwei Stufen (Abteilung I: Grundschule und Sekundarstufe I, Abteilung II: Sekundarstufen I und II) und im Bereich der berufsbildenden Schulen in möglichst vielen unterschiedlichen Klassenstufen und Schulformen unterrichtet haben.

Zusätzliche Qualifizierungsangebote bieten die

Modulangebote, Kompakttage und Fortbildungen, in denen die LiV ihre methodische Kompetenz zu speziellen Inhalten erweitern können (z.B. bei der Vertiefung der Arbeit mit diagnostischen Verfahren unter Bezugnahme auf den europäischen Referenzrahmen). Auch Fragen zur Entwicklung eines fremdsprachlichen Schulprofils, Teilnahme am Fremdsprachenwettbewerb, Schüleraustausch und Kooperation mit Schulen anderer Länder im Rahmen der EU-Programme; Fragen, die im Fachseminar aus zeitlichen Gründen nur am Rande behandelt werden, können hier vertieft diskutiert werden.

## 2 Ziele der Fachseminare

Die Ausbildung in den Fachseminaren Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Türkisch befähigt die LiV die an der Universität erworbenen theoretischen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen für Unterricht und Erziehung in unterrichtliches Handeln umzusetzen. Didaktische, methodische und allgemeinpädagogische Entscheidungen werden im Zusammenhang mit beobachteter und selbsterfahrener Unterrichtswirklichkeit und auf Grundlage diagnosegestützter Beobachtungen reflektiert. Das Fachseminar bietet Raum für einen reflektierten Erfahrungsaustausch, der neben der Theorie-Praxis-Verbindung die Basis für eine individuelle und professionelle Entwicklung von lernförderlichen Unterrichtskonzepten schafft.

Die LiV entwickeln in den Fachseminaren der Neueren Fremdsprachen bereits an der Universität erworbene diagnostische Fähigkeiten weiter; sie schätzen ihre Kompetenzen selbst ein und befähigen auch ihre Schülerinnen und Schüler dazu. Die LiV lernen, das Arbeits- und Sozialverhalten ihrer Schülerinnen und Schüler zu beobachten und diese Beobachtungen auf Ursache und Bedeutung hin professionell zu interpretieren. Sie beobachten Einzelleistungen von Schülerinnen und Schülern, schätzen Qualität und Entwicklung ihrer Leistungen ein und bewerten sie. Sie legen ihren Unterricht so an, dass sie Zeit haben, das Lernverhalten bei dem Erlernen der jeweils intendierten kommunikativen Teilkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu beobachten. Sie erproben effiziente Dokumentationsformen und nutzen die Ergebnisse für die weitere Planung ihres kompetenzorientierten Unterrichts sowie für die individuelle Förderung, Beratung, Beurteilung und ggf. als Basis für Lernvereinbarungen. Sie erörtern und reflektieren zusammen mit Mentorinnen und Mentoren, Seminarleitungen und hospitierenden LiV die Eigenwahrnehmung. Außerdem befähigt die Arbeit in den Fachseminaren der Neueren Fremdsprachen die LiV dazu, das in den Fachlernzielen enthaltene erzieherische Potenzial zu vermitteln - wie z. B. das Entwickeln von Selbsterkenntnis durch Fremdheitserfahrung oder das Entwickeln von Offenheit und Toleranz gegenüber

Fremdem und Fremden. Die Notwendigkeit, dieses erzieherische Potenzial zu entfalten, wird zusätzlich durch die Tatsache der sozialen und kulturellen Heterogenität in der Zusammensetzung der Lerngruppen herausgefordert.

## 2.1 Sprachliche Kompetenz

Die Unterrichtenden überprüfen und vervollkommen ihre fremdsprachliche Kompetenz, deren tragfähiges Fundament in der universitären ersten Phase ihrer Ausbildung in sprachpraktischen Seminaren und fakultativ auch im Rahmen eines längeren Auslandsaufenthalts erworben wurde. Sie sprechen phonetisch, lexikalisch und grammatikalisch korrekt, drücken sich idiomatisch und differenziert aus und verfügen über ein Ausdrucksrepertoire zur Versprachlichung unterrichtlicher Standardsituationen und zum Moderieren von Gesprächen in der Fremdsprache. Sie stellen sich auf das fremdsprachliche Niveau ihrer Schülerinnen und Schüler ein, vereinfachen sprachlich - wo nötig - komplexere Sachverhalte und stellen diese verständlich dar. Sie sind in der Lage, Schülerbeiträge sprachlich und inhaltlich zu präzisieren, zu paraphrasieren und situativ angemessen zu korrigieren. Darüber hinaus verfügen die LiV des berufsbildenden Bereichs über ein umfangreiches Repertoire an wirtschaftlicher bzw. berufsbezogener Fachterminologie und -phraseologie.

## 2.2 Fremdsprachlicher Anfangsunterricht an der Grundschule

Ziel des fremdsprachlichen Unterrichts an der Grundschule ist es, in der Fremdsprache erste kommunikative Fähigkeiten zu vermitteln. Der Unterricht ist ergebnisorientiert und verlangt eine grundschulgemäße Pädagogik. Ihm liegt das Konzept des konstruktiven, nicht-linearen Spracherwerbs zugrunde. Es wird von einem imitativen und zugleich spielerischen Sprach-

erwerb ausgegangen. Zudem wird den Schülerinnen und Schülern Unterstützung für eigene mitteilungsbezogene Äußerungen gegeben.

Die LiV werden in die Lage versetzt, einen ganzheitlichen, alle Sinne einbeziehenden anschaulichen und methodisch abwechslungsreichen Fremdsprachenunterricht zu planen und durchzuführen, der sich an der Lebenswelt der Lernenden orientiert. Sie erwerben Strategien, die es allen Schülerinnen und Schülern befähigen, ihren unterschiedlichen Fähigkeiten entsprechend die Fremdsprache zu erlernen.

Die Fortführung des Fremdsprachenunterrichts in der Beobachtungsstufe verdient besondere Beachtung. Die LiV setzen sich mit der Notwendigkeit auseinander, beim Übergang von der Grundschule in die Beobachtungsstufe Brüche zu vermeiden; sie lernen, den Unterricht organisch fortzuführen. Sie greifen unterschiedliche Kompetenzen der Grundschülerinnen und Grundschüler auf und entwickeln sie differenziert weiter.

## 3 Fachspezifische Grundsätze der Seminargestaltung

Die Seminare in den neueren Fremdsprachen sind der Ort der fachdidaktischen Auseinandersetzung und des reflexiven Lernens. Unterrichtspraktische Entscheidungen werden auf dem Hintergrund der fachwissenschaftlichen und der fachdidaktischen Diskussion reflektiert. Sie fördern in ihrer Arbeit - wie auch die Hauptseminare und die anderen Fachseminare - den Habitus forschenden Lernens. Sie vermitteln die fachspezifische Planung von Unterricht und vermitteln sukzessive pädagogisch-diagnostische Grundfertigkeiten.

Sie greifen dabei auf Kenntnisse aus der universitären Ausbildungsphase zurück. Im Bereich der Fachdidaktik setzt die Fachseminarausbildung u. a. Kenntnisse über Spracherwerbs-

theorien voraus, ebenso grundlegende Kenntnisse von Fremdsprachendidaktik, Fähigkeiten zur kritischen Analyse von Unterricht und didaktisch-methodische Planungskompetenz. Fachdidaktische Einsichten in Grammatiklernen und -lehren und in Wortschatz- und Bedeutungsvermittlung - basierend auf linguistischen Kenntnissen zu Morphologie, Syntax und Semantik - und landeskundliche und literarische Kenntnisse sind für die Seminararbeit und das Gelingen von Unterricht unabdingbare Voraussetzungen.

Die Seminararbeit unterscheidet Gruppen-, Partner- und Einzelarbeitsphasen und Arbeitsphasen im Plenum. Die Seminarsitzungen werden von den Fachseminarleitungen und den LiV gemeinsam geplant und gestaltet. Entsprechend ihrer Bedürfnislage und ihrem Informationsstand können die LiV phasenweise die Leitung der Seminarsitzungen übernehmen. Die Seminarsitzungen berücksichtigen jeweils in einer Phase die Beschäftigung mit aktuellen Fragen aus dem unmittelbaren Schulalltag. Die LiV organisieren eigenverantwortlich die Durchführung und Teilnahme an Kleingruppenhospitationen (KGHs bzw. upÜs). Die Unterrichtsbeobachtung erfolgt nach den im Seminar erörterten Kriterien, ebenso deren Auswertung.

Die Seminare ermöglichen die Arbeit mit technischen Medien und verfügen über lehrwerksbegleitende Unterrichtsmaterialien als Anschauungsmaterial, d. h. sie bieten Möglichkeiten zur konkreten Umsetzung von Unterrichtskonzepten.

Die Seminare regen den Besuch von Lernorten außerhalb des Fachseminars, z. B. den Besuch von Fachtagungen, Fachmessen, Fortbildungsveranstaltungen im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Abteilung Fortbildung und in den Zweigstellen der Verlage an.

## Curriculum für das Fachseminar Neuere Fremdsprachen

<b>Kompetenzbereich 1: Ausbildung der funktionalen kommunikativen Fertigkeiten</b>	
<b>Standards bzw. Kompetenzen</b>	<p>Die LiV verfügen über elementare Kenntnisse in der Didaktik und Methodik der fünf Sprachaktivitäten / Fertigkeiten. Sie wenden grundlegende Kenntnisse diagnostischer Verfahren an, um die Sprachfertigkeiten schülergerecht zu fördern.</p> <p><b>Hör-/ Sehverstehen:</b></p> <p>Die LiV ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen Methoden zum Umgang mit didaktisierten und authentischen Hör-/Sehmaterialien.</li><li>• unterscheiden globales, selektives und detailliertes Hörverstehen.</li><li>• entwickeln Aufgabenstellungen, die dem Hör-/Sehtext gemäß und dem Leistungsvermögen der Lerngruppe angemessen sind.</li><li>• LiV können längere rezeptive Spracherwerbsphasen im Grundschulunterricht variantenreich gestalten.</li></ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <p>Die LiV ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen und schulen verschiedene Lesetechniken.</li><li>• vermitteln Strategien zur selbstständigen Erschließung von Texten und zum Erwerb von Lesemündigkeit.</li></ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <p>Die LiV ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• integrieren ritualisierte Unterrichtsanteile wie Singen und Spielen und variantenreiche Übungsformen in den Grundschulunterricht.</li><li>• können den Unterricht in der Grundschule nach dem Primat des Mündlichen gestalten und so die Schülerinnen und Schüler zu imitativen, reaktiven, reproduktiven, interaktiven und produktiven Leistungen führen.</li><li>• unterrichten in der Zielsprache; sie beherrschen den classroom discourse.</li><li>• gestalten den Unterricht so, dass sich für die Schülerinnen und Schüler Sprechanlässe ergeben.</li><li>• fördern die gezielte Wortschatzerweiterung und die Verwendung des präzisen Ausdrucks oder auch den sicheren Gebrauch der Fachsprache.</li></ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <p>Die LiV ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• schulen das orthographisch und grammatikalisch richtige Schreiben.</li><li>• schulen das präzise, differenzierte Formulieren.</li><li>• vermitteln Kriterien für einen gelungenen Stil und schulen entsprechend.</li><li>• fördern in sich schlüssiges Darstellen und Argumentieren.</li><li>• schulen Textwiedergabe, Analyse, Kommentar und kreatives Schreiben.</li><li>• berücksichtigen das Prinzip des "<i>writing with a purpose</i>".</li></ul> <p><b>Mediation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die LiV befähigen die Schülerinnen und Schüler zur Mitteilung von Inhalten und Informationen in ein- und zweisprachigen Situationen</li></ul>

## Curriculum für das Fachseminar Neuere Fremdsprachen

<p><b>Inhalte</b></p>	<p><b>Fünf Fertigkeiten / Sprachaktivitäten:</b> Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung (Rezeption, Produktion, Interaktion, Mediation)</p> <p><b>Hör-/ Sehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialien zum Hör-/Sehverstehen (didaktisierte und authentische)</li> <li>• Verschiedene Verfahren zum Hör-, Sehverstehen,</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leseverstehen didaktisierter und authentischer Texte</li> <li>• verschiedene Leseverfahren</li> </ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Fertikeitsstufen des Sprechens</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die kommunikative und die lernmethodische Funktion von Schreiben</li> <li>• Schreibenanlässe auf den verschiedenen Stufen des Fremdsprachenunterrichts</li> <li>• Mündliche und schriftliche Mediation</li> </ul>
<p><b>Weitere mögliche Themenschwerpunkte zur individuellen Vertiefung</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbereitung von Hörbeispielen (wie Radiosendung, Lied, Hörspiel)</li> <li>○ Aufbereitung eines Spielfilms</li> <li>○ Pre-, while- and post-listening/watching activities</li> <li>○ Erstellen eines Lesetagebuches</li> <li>○ Inszenierung eines Rollenspiels im Rahmen eines Lehrbuchtextes</li> <li>○ Umgang mit einer Klassenbibliothek</li> <li>○ Inszenierung eines Streitgesprächs, eines Interviews</li> <li>○ Vorstellung verschiedener Lektürebeispiele</li> <li>○ Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>○ Monologische Darbietung und Interaktion</li> <li>○ (Computergestützte) Schreibprojekte</li> <li>○ Berufsbezogene Schreibprojekte, Simulationen, Fallstudien</li> <li>○ Situationsbezogene u. zielgruppenadäquate Abgrenzung von Dolmetschen, Übersetzen, Übertragen und Übermitteln und Paraphrasieren</li> </ul>	

## Curriculum für das Fachseminar Neuere Fremdsprachen

<b>Kompetenzbereich 2: Lernerfolgskontrolle und Leistungsbewertung im Mündlichen und Schriftlichen</b>	
<b>Standards bzw. Kompetenzen</b>	<b>Leistungskontrolle und -bewertung: schriftlich:</b>  Die LiV ... <ul style="list-style-type: none"><li>• konzipieren kompetenzorientierte Lernerfolgskontrollen mit standardsichernden Anforderungen (vgl. Bildungspläne).</li><li>• analysieren nicht nur den punktuellen Lernerfolg, sondern beobachten auch kontinuierliche und individuelle Lernprozesse mithilfe entsprechender diagnostischer Methoden.</li><li>• fördern dabei Selbst- und Fremdevaluation der Schülerinnen und Schüler durch geeignete Verfahren.</li><li>• fordern Leistung in rezeptiven und produktiven Aufgabentypen, die die Schülerinnen und Schüler aus dem Unterricht kennen.</li><li>• beherrschen den angemessenen Umgang mit Fehlern in unterschiedlichen Unterrichtssituationen.</li><li>• orientieren sich bei der Bewertung der sprachlichen Richtigkeit an bestehenden allgemeingültigen Bewertungsschemata; sie orientieren sich bezüglich des Inhalts an einem Erwartungshorizont und bei der stilistischen Bewertung an feststehenden Kriterien.</li><li>• arbeiten immer wiederkehrende Fehler auf.</li><li>• bewerten mündliche Beiträge anhand von Bewertungskriterien.</li><li>• bewerten die laufende Kursarbeit.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lernziele und deren Umsetzung in Aufgaben zur Lernerfolgskontrolle</li><li>• Fehleranalyse und ihre Konsequenzen für eine Fehlerprophylaxe</li><li>• Umgang mit Fehlern</li><li>• Fehlerbewertung</li><li>• Verfahren der Leistungsmessung</li><li>• Bewertungskriterien für Inhalt und Sprache</li></ul>
<b>Weitere mögliche Themenschwerpunkte zur individuellen Vertiefung</b>	
	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Analyse von Arbeiten zur Standardsicherung / von Abiturthemen und -anforderungen</li><li>○ Erörterung von Qualitätsmerkmalen für eine Klassenarbeit/ Klausur (Erstellen, Korrigieren, Bewerten)</li><li>○ Fremdsprachenwettbewerbe</li><li>○ Abiturthemen</li><li>○ Fremdsprachenzertifikate</li></ul>

## Curriculum für das Fachseminar Neuere Fremdsprachen

<b>Kompetenzbereich 3: Wortschatzarbeit</b>	
<b>Standards bzw. Kompetenzen</b>	<p>Die LiV ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• analysieren den jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Wortschatzes.</li><li>• erweitern auf dieser Grundlage systematisch Wortschatz und Redemittel der Lerner.</li><li>• vermitteln Lerntechniken und -strategien zum selbstständigen Wortschatzerwerb und Wortschatzlernen der Schülerinnen und Schüler.</li><li>• achten auf Sicherung und Transfer durch zyklisches Wiederholen.</li><li>• üben Wortschatz mündlich und schriftlich ein.</li><li>• führen die Schülerinnen und Schüler in die selbstständige Benutzung von Wörterbüchern in ihrem Unterricht ein.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umfang, Auswahl und Strukturierung von Wortschatz</li><li>• Aktiver/ passiver/ potenzieller Wortschatz</li><li>• das mentale Lexikon</li><li>• systematische Wortschatzarbeit</li><li>• Strategien zur Vermittlung, Übung und Wiederholung und Überprüfung von Wortschatz und Redemitteln</li><li>• Lerntechniken und Lernstrategien zum Vokabellernen</li><li>• Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern (analog, digital)</li></ul>
<b>Weitere mögliche Themenschwerpunkte zur individuellen Vertiefung</b>	
	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Anlegen einer Vokabelkartei und Umgang damit</li><li>○ Evaluierung und Einsatz lehrbuchbegleitender Software zur Sicherung des Wortschatzes</li><li>○ Umgang mit speziellen Vokabularien wie<ul style="list-style-type: none"><li>- classroom discourse</li><li>- Meinungsäußerung und Stellungnahme</li><li>- Textinterpretation</li><li>- Jugendsprache</li></ul></li></ul>

## Curriculum für das Fachseminar Neuere Fremdsprachen

<b>Fremdsprachen Kompetenzbereich 4: Grammatikarbeit</b>	
<b>Standards bzw. Kompetenzen</b>	<p>Die LiV ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• betten Grammatikunterricht in einen handlungs- und lernorientierten Fremdsprachenunterricht ein.</li><li>• sind in der Lage komplexe grammatische Phänomene zu didaktisieren.</li><li>• gestalten grammatische Übungen so, dass sie inhaltlich-funktional bestimmt sind.</li><li>• lassen die Schülerinnen und Schüler Grammatik so oft wie möglich im Gebrauch erfahren durch ein breites Angebot an Lese- und Hörtexten.</li><li>• helfen den Schülerinnen und Schülern, <i>language awareness</i> zu entwickeln.</li><li>• nutzen die deutsche Sprache als Lernhilfe dort, wo es sinnvoll ist.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schulgrammatik vs. wissenschaftliche Grammatik</li><li>• Grammatik in ihrer dienenden Funktion im Sprachlernprozess</li><li>• Der didaktische Ort der Erarbeitung von Grammatik</li><li>• Techniken der Vermittlung, Bewusstmachung und Festigung grammatischer Phänomene in Sek. I und II</li></ul>
<b>Weitere mögliche Themenschwerpunkte zur individuellen Vertiefung</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>○ Remediale Grammatik</li><li>○ Entdeckendes Lernen</li><li>○ Übungstypologien</li><li>○ Lernen durch Lehren</li><li>○ Entwerfen und Erproben eines Lernspiels zu einem grammatischen Thema (Bibliographische Hinweise zu Lernspielen)</li></ul>	

## Curriculum für das Fachseminar Neuere Fremdsprachen

<b>Kompetenzbereich 5: Arbeit mit literarischen Texten</b>	
<b>Standards bzw. Kompetenzen</b>	<p>Die LiV ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen sprachliche und inhaltliche Kriterien zur Auswahl von literarischen Texten.</li><li>• vermitteln Verfahren der Textanalyse und der szenischen Interpretation.</li><li>• praktizieren einen offenen lernerorientierten Zugang zum Text und moderieren ein textbezogenes Interpretationsgespräch.</li><li>• kennen Formen des kreativen Umgangs mit Texten.</li><li>• eröffnen Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zur wertenden Auseinandersetzung mit anderen Sicht- und Verhaltensweisen.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktionen und Ziele des Literaturunterrichts</li><li>• Kriterien zur Auswahl von Texten</li><li>• Umgang mit verschiedenen literarischen Genres (literarische Kleinformen, Romane, Gedichte, dramatische Texte)</li><li>• Verfahren der Texterarbeitung (u. a. offene Phase)</li><li>• Kommunikation über Texte: Text verarbeitendes Lerngespräch</li><li>• Kreativität im Umgang mit Texten</li><li>• Umgang mit didaktisierten Texten</li></ul>
<b>Weitere mögliche Themenschwerpunkte zur individuellen Vertiefung</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>○ Pre- while- und post-reading activities am Beispiel</li><li>○ Zusammenstellen eines Lektüreangebots</li><li>○ Erarbeitung eines Shakespeare-Dramas</li><li>○ Umgang mit einer Literaturverfilmung</li></ul>	

## Curriculum für das Fachseminar Neuere Fremdsprachen

<b>Kompetenzbereich 6: Arbeit mit Sachtexten, Arbeit an einem Thema – landeskundliches und interkulturelles Lernen</b>	
<b>Standards bzw. Kompetenzen</b>	<p>Die LiV ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erweitern die Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler über das Zielsprachenland, bewirken Verständnis für Andersartigkeit und fördern eine sachliche und tolerante Auseinandersetzung.</li><li>• gehen auf die soziale und kulturelle Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler ein und nutzen sie im Gespräch.</li><li>• Sie nutzen Impulse oder Inhalte von Sachtexten (z. B. Nachrichten, Statistiken, Graphiken) zum Gespräch und auch zur Erstellung neuer Textsorten.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Relevanz der Arbeit mit Sachtexten</li><li>• Fachspezifische Ziele der Arbeit mit Sachtexten</li><li>• Kriterien für die Auswahl von Themen und Texten</li><li>• Didaktisch-methodische Überlegungen zur Aufbereitung</li></ul>
<b>Weitere mögliche Themenschwerpunkte zur individuellen Vertiefung</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>○ Themen und Inhalte in Lehrbuchtexten</li><li>○ Aufbereitung aktueller Quellen: Zeitung, Internet, Film</li><li>○ Vorstellen und Erörtern ausgewählter Angebote der Lehrbuchverlage zu landeskundlichen Themen</li><li>○ Entwickeln eines themenspezifischen landeskundlichen Dossiers</li><li>○ Soziokulturelle Aspekte der Kommunikation</li><li>○ Perspektivwechsel zur Erstellung neuer Texte</li><li>○ Erstellen von Materialien zum Stationenlernen</li></ul>	